E: 16.03.15

Verteiler:
Stadtpräsidentin
Oberbürgermeister
1. Stadtrat
2. Stadträtin
CDU
SPD
Bündnis 90/Die Grünen
FDP
DIE LINKE
WiN
1,111,113

Fraktionen der
Stadtvertretung Norderstedt
Rathausallee 62
22846 Norderstedt
Telefon CDU 53595 505
SPD 53595 506
B 90/DIE GRÜNEN 53595 507
FDP 53595 511
DIE LINKE 53595 663
WIN 53595 508

An die Stadtpräsidentin
Frau Kathrin Oehme
Rathaus Norderstedt

Norderstedt, 2. März 2015

Sitzung der Stadtvertretung am 17. März 2015
Gemeinsame Resolution aller Fraktionen/ Dringlichkeitsantrag

Sehr geehrte Frau Oehme,

bitte nehmen Sie per Dringlichkeitsantrag zur Sitzung der Stadtvertretung am 17. März 2015 den TOP fraktionsübergreifende Resolution: „Eine Stadt für alle – Norderstedt ist weltoffen! Für gelebte Demokratie und Toleranz!“ in die Tagesordnung auf. Unter diesem TOP unterstützt die Stadtvertretung fraktionsübergreifend die folgende Resolution:

Beschlussvorschlag

Eine Stadt für alle – Norderstedt ist weltoffen!
Für gelebte Demokratie und Toleranz!

Mit dieser Resolution wenden sich die Unterzeichner/innen gegen das fortgesetzte Schüren von diffusen Ängsten vor einer angeblichen Überfremdung in unserem Land. Das Bündnis setzt sich für eine weltoffene und freie Stadt Norderstedt ein und tritt jeglicher Form menschenverachtender Haltungen konsequent entgegen. Wir sehen uns als Teil einer aktiven Zivilgesellschaft, die sich uneingeschränkt für die Weltoffenheit in unserer Gesellschaft einsetzt.
Wir treten insbesondere für die Menschen ein, die unseren Schutz suchen und unserer Hilfe bedürfen. Wir dürfen keine Flüchtlinge und Asylsuchende abweisen, an deren Fluchtgründe auch die Industrieländer beteiligt sind. Niemand ist illegal und darf wegen seiner Herkunft und seines Glaubens ausgegrenzt oder diskriminiert werden. Wir sind von der sehr großen Hilfsbereitschaft der Menschen in der Stadt Norderstedt den Flüchtlingen und Asylsuchenden zu helfen tief beeindruckt und wollen sie in ihrem Handeln weiter stärken. Wir machen uns für unsere Demokratie, für unsere Freiheit, für unseren friedlichen und sozialen Zusammenhalt stark. Unsere Stadt muss weltoffen, tolerant und solidarisch bleiben. Das Bündnis schließt sich bundesweit all den Menschen an, die sich gegen die dumpfen Vorurteile und Fremdenhass wenden. Wir tolerieren keine Form von Ausländerfeindlichkeit, Rassismus und Faschismus. Gerade durch den zeitweiligen Zulauf für islamfeindliche Bewegungen sowie das Erstarken rechtspopulistischer Zielsetzungen in unserer Gesellschaft fühlen wir uns berufen konsequent NEIN zu sagen und wenden uns zugleich an alle Menschen, die sich für eine bunte, freie und offene Gesellschaft einsetzen.

CDU Fraktion
Gert Leiteritz

SPD Fraktion
Nicolai Steinhau-Kühl

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Detlev Grube/Katrin Schmieder

FDP Fraktion
Klaus-Peter Schröder

Fraktion DIE LINKE.
Miro Berbig

WIN Fraktion
Reimer Rathje